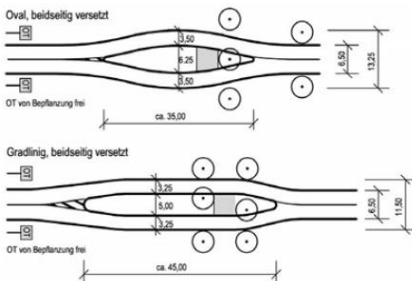




Überprüfung der geschwindigkeitsdämpfenden Wirkung von Mittelinseln

Ortseinfahrten stellen häufig Bereiche dar, an welchen die zulässige Höchstgeschwindigkeit seitens der Verkehrsteilnehmer nicht eingehalten wird. Dies führt dazu, dass die überhöhten Geschwindigkeiten weit in den Ort hineingetragen werden, was wiederum zu einem erhöhten Gefährdungspotential führen kann. Anstatt einer zusätzlich, zu den mit der Ortstafel verbundenen Geschwindigkeitsbegrenzung, angesetzten Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit können im Ortseingangsbereich auch Elemente, wie z.B. Mittelinseln, vorgesehen werden. Das Maß der Geschwindigkeitsdämpfung ist bei diesen Elementen jedoch wesentlich von der Wahl der Entwurfselemente abhängig und kann somit nicht allgemeingültig festgelegt werden.



Quelle: FGSV (Hrsg.): Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt), Köln, 2006



Quelle: FGSV (Hrsg.): Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt), Köln, 2006

Ziel der Arbeit ist es verschiedene Variationen von Mittelinseln auf ihre geschwindigkeitsdämpfende Wirkung hin zu untersuchen. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen mit, aus der Literatur bekannten, Untersuchungen verglichen werden.

Vorkenntnisse in CAD sind von Vorteil.

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel; Matthias Stein, M.Sc.